

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Durchführung der Zustandserfassung und -bewertung der Straßen, Wege und Plätze im Kölner Stadtgebiet

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	01.09.2020

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Durchführung der Zustandserfassung und -bewertung der Straßen, Wege und Plätze im Kölner Stadtgebiet mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 426.500 € fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>426.500</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung erfasst seinen Straßenzustand über das Visualisierte Informationssystem Straße (VIS). In diesem System werden derzeit die aktuellen Straßenschäden und Baumaßnahmen erfasst. Dieser Datenstamm soll um Werte aus der Erfassung und Bewertung von Straßenzuständen ergänzt werden. Dadurch kann zukünftig noch gezielter und somit wirtschaftlicher geplant und gearbeitet werden. Unter Berücksichtigung der im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ermittelten Vermögenswerte bilden diese Daten zudem die Grundlage zur Sicherstellung der Fortschreibung des Anlagevermögens.

Das Kölner Straßennetz umfasst rund 2.800 km Straßen. Die Straßenfläche beläuft sich auf circa 35 km². Um in einem Straßennetz dieser Größe eine Zustandserfassung unter Berücksichtigung technischer, wirtschaftlicher und personeller Belange durchführen zu können, ist eine strukturierte konzeptionelle Planung aller Arbeitsabläufe notwendig. Alle erforderlichen Rahmen-/Kenndaten müssen in der Praxis erprobt und ausgewertet werden.

Zu diesem Zweck wurde im Jahr 2016 im Rahmen einer Teststellung eine Straßenzustandserfassung auf Basis von visuell-sensitiver Erfassung (Begehung) und Befahrung mit Bildauswertung (extern) im Bereich Altstadt/Süd durchgeführt. Die Begehung der Nebenstraßen und -anlagen erfolgte durch einen städtischen Mitarbeiter, für die messtechnische Erfassung der Hauptverkehrsstraßen wurden drei

Firmen mit entsprechenden Messfahrzeugen beauftragt. Zum Zwecke der Vergleichbarkeit der geforderten externen Leistungen waren der Anforderungskatalog sowie die zu befahrenden Straßen identisch. Die Qualität der jeweiligen Arbeiten variiert von „brauchbar“ bis „unbrauchbar“, so dass ein weiterer Testlauf durchgeführt werden musste.

Im Jahr 2019 fand somit ein zweiter Testlauf im Testgebiet Mülheim statt. Den Bedarf zur Durchführung der Straßenzustandserfassung und -bewertung im Testgebiet Mülheim hat der Verkehrsausschuss am 19.06.2018 festgestellt (s. Vorlagen Nr.: 1697/2018). Im Rahmen der Teststellung wurden wiederum zwei Erfassungsmethoden erprobt und auf ihre Effizienz untersucht. Dabei wurden sämtliche Straßen im Bezirk Mülheim erfasst. Als wirtschaftlichste Erfassungsmethode kristallisierte sich aktuell die Inventarisierung durch Begehung heraus, die somit bei der stadtweiten Straßenzustandserfassung Anwendung finden soll. Das Ergebnis dieser Teststellung ist die Basis für die weitere Ressourcenplanung. Der nachfolgend formulierte Bedarf orientiert sich an diesem Kenntnisstand. Die Erfassung aller städtischen Straßen muss zum Ende des Jahres 2022 zwingend abgeschlossen sein, damit das Ziel eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes für die Jahresabschlüsse des städtischen Haushaltes zeitnah erreicht werden kann.

Auf der Grundlage der Erfahrungen aus dem zweiten Testlauf im Jahr 2019 ist mit Kosten in folgender Höhe zu rechnen:

Kostenschätzung Begehung extern

Es wird davon ausgegangen, dass ca. 2.800 km Fahrbahn und Nebenanlagen visuell-sensitiv (Begehung) erfasst werden:

Menge	EP (netto)	GP (netto)
2.800 km	128,00 €/km	<u>358.400,00 €</u>

Der Gesamtbedarf für die Jahre 2021 bis 2022 beträgt somit ca. 426.500 € brutto. Für das Haushaltsjahr 2021 werden Auszahlungen von rd. 200.000 € erwartet.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Bedarf mit Schreiben vom 14.07.2020 anerkannt (RPA-Nr. 2020/0860, s. Anlage).

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, die sektorspezifischen Beiträge zum Klimaschutz zu erfüllen.

Im Rahmen der dargestellten Maßnahme wird der tatsächliche Straßenzustand dokumentiert und verwaltet. Mit Hilfe von EDV-gestützten Planungstools wird somit künftig eine effektive Straßenerhaltung möglich sein, um eine verkehrssichere, bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Infrastruktur zu gewährleisten. Der Erhalt eines leistungsfähigen Verkehrssystems fördert eine ressourcenschonende Abwicklung des Verkehrs und trägt somit zu einer möglichen Reduktion des Treibhausgasausstoßes bei. Zudem erfolgt die Erfassung der Zustandsdaten fußläufig, so dass keine zusätzlichen Belastungen während der Maßnahmendurchführung entstehen.

Insgesamt kann die hier dargestellte Maßnahme als positiver Beitrag zum Klimaschutz bewertet werden.

Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Zustandserfassung und -bewertung der Straßen, Wege und Plätze im Kölner Stadtgebiet stehen im Hpl. 2020/2021 inklusive Mittelfristplanung 2022 – 2024 im Teilergebnisplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Anlage
Prüfbericht RPA